

POLYGLOTT

BERLIN

ON TOUR

15 individuelle Touren durch die Hauptstadt



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2019

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Redaktionsleitung: Grit Müller

Verlagsredaktion: Anne Kathrin Scheiter

Autoren: Manuela Blisse und Uwe Lehmann

Redaktion: Buch und Gestaltung, Britta Dieterle

Bildredaktion: Marie Danner

Layoutkonzept/Titeldesign: Independent Medien Design, München Horst Moser (Artdirection), Lucie Heselich

Kartografie: Theiss Heidolph und Kunth Verlag GmbH & Co. KG

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska

 ISBN 978-3-8464-0612-0

1. Auflage 2019

GuU 0612 03_2019_02

Bildnachweis

Coverabbildung: Huber Images/Ripani, Massimo

Fotos: APA Publications/Gransden F./Read, Mark: >; Deutsches Technikmuseum: >; Fotolia/Bussiek, Gordon: >; gemeinfrei: >; Getty Images/EyeEm/Gröteke, Markus: >; Getty Images/Weyand, David: >; glowimages/Westend 61/CB pictures: >; Huber Images/Busse, Jürgen >; imago Stock/STPP: >; imago Stock/Wagner, Olaf: >; Jahreszeiten Verlag/Borges, Darshana: >; Jahreszeiten Verlag/Kuhn, Violetta: >; Jahreszeiten Verlag/Schiffer, Maria: >; Jahreszeiten Verlag/Spörl, Lukas: >, >, >, >, >, >, >; Jahreszeitenverlag/Bolk, Florian: >; Jahreszeitenverlag/Koschel, Philip: >; Jüdisches Museum: >; laif/Adenis, Pierre: >; laif/Kirchner: >; laif/Schwelle, Dagmar: >; Lehmann & Blisse: >; Lookphotos/Roetting/Pollex: >; Lookphotos/Travel Collection: >; Lookphotos/Zielske, H./Zielske, D.: >; mauritius images/Alamy/Henkelmann, Jürgen: >; mauritius images/Alamy/Hockenull, Kate: >; mauritius images/Alamy/Woodhouse, Julie: >; mauritius images/Diadem Images/Alamy/Larsen, Jonathan: >; mauritius images/robertharding/Pipe, Ben: >; Seasons Agency/Jalag/Koschel, Philip: >; Seasons Agency/Jalag/Spörl, Lukas:

>; Shutterstock/360b: >; Shutterstock/Antonshutterstock: >;
Shutterstock/Catalin, Alexa: >; Shutterstock/Chaisamritpol, Tossapoi: >;
Shutterstock/Footage from Berlin: >; Shutterstock/Galeotti, Eddy: >;
Shutterstock/Inglessi, Alexander: >; Shutterstock/Lauer, Axel: >;
Shutterstock/PHOTOCREO Michal Bednarek: >; Shutterstock/pixelklex: >;
Shutterstock/Ppictures: >; Shutterstock/Probst, Peter: >; Shutterstock/Seqoya:
>; Shutterstock/S-F: >; Shutterstock/Stripped Pixel: >; Shutterstock/Tupungato:
>; Shutterstock/Van Urk, T. W.: >; stock.adobe.com/ArTo: >;
stock.adobe.com/Divizia Claudio: >; stock.adobe.com/jotily: >;
Wikipedia/dalbera: >; Wikipedia/Manfred Brückels/CC 3.0: >; Wikipedia/Müller,
Jens K.: >;

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Editionen: gabriella.hoffmann@graefe-und-unzer.de

Die Polyglott-Homepage finden Sie im Internet unter www.polyglott.de

 www.facebook.com

GRÄFE
UND
UNZER

Ein Unternehmen der
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Los geht's!

Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!

ZWISCHENSTOPP: RESTAURANT

Comida de Santo 4 €€

[Tourenkarte](#) | [Online-Karte](#)

Eines der besten brasilianischen Restaurants der Stadt

- Calçada Engenheiro Miguel Pais 39

Sie haben die Wahl zwischen der Touren- und Online-Karte.

KARTE: [Tourenkarte](#)

DAUER: 4–5 Std.

PRAKTISCHER HINWEIS:

- Die Anfahrt erfolgt per Bahn (Estação Ferroviária do Rossio) oder bis [Restauradores](#). Zurück geht es ab [São Sebastião](#).

Finden Sie im Verkehrslinienplan ganz einfach den Ausgangspunkt Ihrer Tour.

Im Westflügel des Klosters ist das [Museu de Marinha](#) mit einer Sammlung zur portugiesischen Seerahrtsgeschichte untergebracht. Sie umfasst Schiffsmodelle, nautische Instrumente und Seekarten sowie im Außenbereich auch kleinere Originalboote (<http://museu.marinha.pt>, tgl. 10-18, Okt.-April 10 bis 17 Uhr, 6,50 €).

Springen Sie direkt von den Tourstationen im Text auf die entsprechende Detailkarte.

Anklicken und Lostouren!

Mit einem Klick von der Karte direkt zum jeweiligen Textabschnitt springen.



SYMBOLE ALLGEMEIN

- 39 Erstklassig: Besondere Tipps der Autoren
- 33 Seitenblick: Spannende Anekdoten zum Reiseziel
- 1 Top-Highlights und
- 10 Highlights der Destination

TOUR-SYMBOLE

- 1 Die POLYGLOTT-Touren
- 6 Stationen einer Tour
- 1 Hinweis auf 50 Dinge

PREIS-SYMBOLE

€	Hotel DZ bis 70 EUR	Restaurant bis 20 EUR
€€	70 bis 120 EUR	20 bis 35 EUR
€€€	über 120 EUR	über 35 EUR

Zeichenerklärung der Karten



beschriebene Region
(Seite=Kapitelanfang)



Sehenswürdigkeiten



Tourenvorschlag



Autobahn
Schnellstraße



Hauptstraße
sonstige Straßen
Fußgängerzone



Eisenbahn
Staatsgrenze



Landesgrenze
Nationalparkgrenze

TOP-12-HIGHLIGHTS

Die wichtigsten Sehenswürdigkeiten

1 BRANDENBURGER TOR >

Das einzige erhaltene Stadttor Berlins gilt als Wahrzeichen der Hauptstadt.

2 HOLOCAUST-MAHNMAL >

Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas besteht aus 2700 Betonstelen.

3 GENDARMENMARKT >

Auf Berlins schönstem Platz stehen Konzerthaus, Deutscher und Französischer Dom.

4 MUSEUMSINSEL >

Sie beherbergt fünf Museen von Weltrang und gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe.

5 FERNSEHTURM >

Von der Aussichtsplattform hat man einen grandiosen Rundblick.

6 HAMBURGER BAHNHOF >

Für Liebhaber zeitgenössischer Kunst ist ein Besuch ein Hit.

7 REICHSTAG >

Die gläserne Kuppel mit Aussichtsplattform ist zum Besuchermagnet avanciert.

8 POTSDAMER PLATZ >

Er bildet mit seiner kühnen Architektur die neue Mitte Berlins.

9 KAISER-WILHELM-GEDÄCHTNISKIRCHE >

Die Ruine und der Neubau der Kirche sind ein Wahrzeichen des Berliner Westens.

11 SCHLOSS CHARLOTTENBURG >

Das wohl glanzvollste Hohenzollernschloss kann innen besichtigt werden.

11 GEDENKSTÄTTE BERLINER MAUER >

Vom Mauerpark bis zum Nordbahnhof erstreckt sich die sehenswerte Gedenkstätte.

13 SCHLOSS SANSSOUCI >

Friedrich II. ließ 1744 den pompösen Rokokobau im Park von Sanssouci errichten.

ALLE TOUREN AUF EINEN BLICK

mehr entdecken, schöner reisen

Perfekte Planung > Parallel > aufschlagen

TOUREN		STADTVIERTEL	DAUER
TOUR ①	Vom Brandenburger Tor zum Schlossplatz	Historisches Zentrum	1 Std.
TOUR ②	Museumsinsel	Historisches Zentrum	4 Std. bis 2 Tage
TOUR ③	Rund um den Alexanderplatz	Mitte	4- 6 Std.
TOUR ④	Die nördliche Mitte	Mitte	1 Tag
TOUR ⑤	Ein Gang durch den Tiergarten	Rund um den Tiergarten	6 Std.
TOUR ⑥	Rund um den Potsdamer Platz	Rund um den Tiergarten	6 Std. bis 2 Tage
TOUR ⑦	Bummel über den Kurfürstendamm	Die City-West	4- 6 Std.
TOUR ⑧	Rund ums Schloss Charlottenburg	Die City-West	1 Tag
TOUR ⑨	Der Prenzlauer Berg	Szeneviertel	4- 6 Std.
TOUR ⑩	Durch das westliche Kreuzberg	Szeneviertel	1 Tag
TOUR ⑪	Vom Kottbusser Tor nach Friedrichshain	Szeneviertel	4- 6 Std.
TOUR ⑫	Ein langes Wochenende in Berlin	Extra-Tour	3 Tage
TOUR ⑬	Bus 100 / Bus 200	Extra-Tour	1/2 Tag
TOUR ⑭	Die Brückenfahrt	Extra-Tour	3 1/2 Std.
TOUR ⑮	Die Fahrrad-Mauer-Tour	Extra-Tour	3- 4 Std



© stock.adobe.com/jotily

Die Oberbaumbrücke verbindet Kreuzberg und Friedrichshain

TYPISCH

BERLIN IST EINE REISE WERT!

Berlin ist nicht nur eine Reise wert, sondern ein ganzes Leben! Warum sonst sind so viele Berliner ihrer Stadt für immer treu geblieben? Weil es zumindest in Deutschland keinen besseren Ort zum Leben gibt, wovon natürlich ebenfalls die beiden Autoren hundertprozentig überzeugt sind.



© Lehmann & Blisse

MANUELA BLISSE UND UWE LEHMANN

Manuela Blisse, gebürtige und leidenschaftliche Berlinerin, und Uwe Lehmann, Dortmunder, aber schon seit Anfang der 1980er-Jahre an der Spree zu Hause, leben und arbeiten gemeinsam als Journalisten in Berlin.

Berlin ist dynamisch, Berlin ist ständig im Wandel, Berlin ist nie fertig – und damit ist nicht die unendliche Geschichte des Flughafens Berlin Brandenburg gemeint. Nein, auch für Berliner wie uns steht die Hauptstadt niemals still. Was heute noch im Trend liegt, ist morgen oftmals schon Schnee von gestern. Sich immer wieder aufs Neue in das aufregende Treiben der Hauptstadt stürzen, die Metropole jedes Mal aus einem anderen Blickwinkel entdecken, das Unerwartete erwarten – das macht für uns den besonderen Reiz Berlins aus, und das zieht auch Besucher immer wieder in Bann.



© Jahreszeitenverlag/Bolk, Florian
Kreuzberg-Feeling in der Bergmannstraße

Und dabei ist längst (wie Willy Brandt es zur Wende ausdrückte) zusammengewachsen, was zusammengehört. Jedenfalls fast, denn die kleinen Brüche, die noch hier und da zu bemerken sind – Friedrichshain tickt anders als

Kreuzberg, obwohl beide zum selben Bezirk gehören – tragen zur Faszination Berlins bei.

Was Sie als Tourist suchen, erleben wir in unserer Stadt jeden Tag, wenn wir an den bekannten Sehenswürdigkeiten von Alexanderplatz bis Zoologischer Garten vorbeifahren.

Wir suchen uns die Highlights unter der Vielzahl an Ausstellungen und Galerien aus, besuchen fantastische Konzerte, angesagte Theater- oder Varietévorstellungen, sind bei Vernissagen, Laden- und Restauranteröffnungen dabei und lassen kaum eine neue Bar aus.

Vor allem Essen und Trinken zählen zu unserer Passion, und da sind wir in der spannenden Berliner Restaurantszene, die inzwischen auch international immer größere Beachtung findet, genau richtig – zumal ich, Manuela Blisse, als Mitglied der Jury Berliner Meisterköche jedes Jahr die Besten der Hauptstadt mitküren darf. Freuen Sie sich also in unserer Reiseguide auch auf besondere Essenstipps.

Wir können die sogenannten organisierten Entdecker völlig verstehen, die ihren Aufenthalt von vorne bis hinten durchplanen. Bei dem vielfältigen Angebot Berlins kann eine vorausschauende Planung nicht verkehrt sein, zumal auch hier gilt: Kein Stillstand, Vielfalt!



© Jahreszeiten Verlag/Spörl, Lukas

Das neue Humboldt Forum an der Spree, dahinter der majestätische Berliner Dom

Die Museumsinsel wird weiter herausgeputzt, der Neubau des Stadtschlosses soll sukzessive ab Herbst als Humboldt Forum eröffnet werden, die Staatsoper ist bereits in ihre restaurierte Spielstätte Unter den Linden zurückgekehrt. Die U-Bahnlinie 5 wird derzeit bis zum Bandenburger Tor verlängert. Wir lieben es – Berlin erfindet sich täglich immer wieder neu.

Und dann treffen wir auch die »Event-Hopper«. Nicht nur diejenigen aus dem eigenen Kiez, sondern auch die, die eigens zu international beachteten Veranstaltungen wie dem Karneval der Kulturen, dem Berlin-Marathon, großen Konzerten und bedeutenden Ausstellungen, der Berlinale oder der Fashion Week anreisen und die Stadt für kurze Zeit erobern. Wir treffen auf junge Menschen, für die Berlin längst das absolute Topziel ist. Sie entern in Barcelona und Mailand, in Glasgow und Warschau die Billigflieger und überfluten die Hostels in Mitte und Friedrichshain, um das exzessive Nachtleben mit legendären Clubs wie dem Berghain oder dem Watergate in sich aufzusaugen und Partys zu feiern. Und das möglichst nonstop und für wenig Geld.



© Shutterstock/Lauer, Axel

Bunt und lebendig wie die Stadt ist auch der Karneval der Kulturen

Das gefällt nicht jedem Berliner, der nachts gern seine Ruhe haben möchte. Das nächtliche Geräusch von scheppernd

durch die Straßen rollenden Trollies ist zum Synonym des Erfolgs der Stadt geworden und hat auch uns schon das eine oder andere Mal genervt.

Apropos wenig Geld. Dass die Stadt eine der günstigsten Metropolen weltweit ist, haben auch die Luxusreisenden entdeckt. Wir, die wir weltweit unterwegs sind, können das nur bestätigen: Die über zwanzig 5-Sterne-Luxusherbergen der Hauptstadt locken mit international konkurrenzlos günstigen Preisen.

Und Feinschmecker wissen, in Berlin schlemmt man rund um die Uhr. In den Sterne- und Gourmettempeln isst man nicht nur außergewöhnlich gut, sondern auch zu moderaten Preisen. Nicht zu vergessen, dass die Gastroszene multikulturell ist wie kaum eine andere. Hier sind die Küchen der Welt zu Gast, werden immer neue innovative Konzepte ausprobiert und spannende Trends gesetzt.

Berlin geht aus, gern und lange, auch wir sind ständig auf Achse. Und lassen uns ansonsten, wenn es die Zeit erlaubt, einfach nur treiben. Wir bummeln durch die Einkaufsmeilen und Kieze unserer Stadt, chillen in Liegestühlen am Landwehrkanal, sitzen in lauen Sommernächten in Biergärten, gönnen uns ein spätes Frühstück im Straßencafé oder stürzen uns ins turbulente Nachtleben. Wie wir finden, ist das nicht die schlechteste Art, um seine Zeit an der Spree vergnüglich zu verbringen.

WAS STECKT DAHINTER?

Die kleinen Geheimnisse sind oftmals die spannendsten. Hier werden die Geschichten hinter den Kulissen erzählt.

WO KOMMT DAS WORT »LITFASSÄULE« HER?

Mit der Litfaßsäule beginnt die Erfolgsgeschichte der Außenwerbung. Heute stehen rund 1450 Exemplare in Berlin. Erfunden wurde sie von Ernst Litfaß. Und wie bei so vielen Dingen sind die Hauptstädter stolz darauf, dass sie eine Berliner Erfindung ist.

Es gibt sogar ein Denkmal an der Stelle, wo vor über 160 Jahren in der Münzstraße in der Nähe vom Alexanderplatz die erste Berliner Litfaßsäule aufgestellt wurde.

WAS HAT ES MIT DEM »RAUM DER STILLE« AUF SICH?

Auf dem Pariser Platz geht es fast immer turbulent zu. Touristen fotografieren sich vor dem Brandenburger Tor, Reisegruppen ballen sich um ihren Reiseführer und Berliner hetzen zum nächsten Termin. Aber im Raum der Stille herrscht Ruhe. Seit über 20 Jahren gibt es im nördlichen Brandenburger Tor diesen Ort, der Berlinbesuchern Gelegenheit gibt, zur Ruhe zu kommen und zu entspannen. Kaum 30 m² groß, mit einfachen Sitzgelegenheiten und einem Wandteppich der ungarischen Künstlerin Ritta Hager zum Thema »Licht, das die Finsternis durchdringt«, ist der Raum eine Mahnung zur Toleranz zwischen allen Nationalitäten und Weltanschauungen. Er wurde dem Meditationsraum, den der damalige schwedische UNO-Generalsekretär Dag Hammarskjöld 1957 im UNO-Gebäude in New York einrichten ließ, nachempfunden.

WELCHE GEHEIMNISSE BIRGT DER TEUFELSBERG?

Er ist nur 120 m hoch, aber die Berliner lieben den Teufelsberg. Auf dem von sogenannten Trümmerfrauen und Schuttfahrern erschaffenen künstlichen Hügel im Grunewald trieben in den 1950er- und 1960er-Jahren Tausende West-Berliner Wintersport. Sogar ein Ski-Weltcup-Rennen fand hier statt.

Der Teufelsberg ist aber auch ein geschichtsträchtiger Ort. Die Alliierten bauten im Kalten Krieg auf der Spitze des Haupthügels einen riesigen Gebäudekomplex, dessen weiße Kuppeln über die ganze Stadt zu sehen sind, sie hörten von hier die Staaten des Warschauer Pakts ab. Auch der kleinere Hügel, auf dem die Berliner gern Drachen steigen lassen, birgt ein dunkles Geheimnis. Unter ihm sind 17 m hohe Gebäude verborgen, die zur Hochschulstadt von Albert Speers »GERMANIA« gehören sollten. Die Dokumentation »Der Teufelsberg« gibt einen spannenden Einblick in die bewegte Geschichte des Doppelhügels.

50 DINGE, DIE SIE ...

Hier wird entdeckt, probiert, gestaunt, Urlaubserinnerungen werden gesammelt und Fettnäpfe clever umgangen. Diese Tipps machen Lust auf mehr und lassen Sie die ganz typischen Seiten erleben. Viel Spaß dabei!

... ERLEBEN SOLLTEN

1 **Wiedervereinigung hautnah** Mit Bedacht durch das Brandenburger Tor schreiten, das bis 1989 den Westen vom Osten trennte >, danach im Brandenburger Tor Museum das Geschichtswissen auffrischen >.



© Seasons Agency/Jalag/Koschel, Philip
Kreatives Berlin - schwimmender Badepool in der Spree mit Sandstrand

2 **Angesagte Erfrischung** Sich unter Berlins Schönen in der Sonne aalen und ab und zu im Badeschiff in der Spree

abkühlen > (Arena, Eingang: Eichenstr., 10997, www.arena.berlin | [Online-Karte](#)), anschließend den Abend im »Freischwimmer« nebenan ausklingen lassen (Vor dem Schlesischen Tor 2a, 10997, Tel. 61 07 43 09, www.freischwimmer-berlin.com | [Online-Karte](#)).

3 **Großes Kino Karl-Marx-Allee** Die »Arbeiterpaläste« im Zuckerbäckerstil am einstigen sozialistischen Prachtboulevard vom Strausberger Platz bis zum Frankfurter Tor aus der Zweiradperspektive bewundern >.

4 **Gut gelaunt in den Samstagabend** In der Alten Kantine der KulturBrauerei dem »Gipfeltreffen der Berliner Vorlese Bühnen« lauschen > (www.alte-kantine.de, Sa 20 Uhr) und im Anschluss auf der gleichen Bühne in der Megapearls-Disco sich im Takt handverlesener Perlen der Musikgeschichte wiegen.

5 **Strand Multikulti** In der angesagtesten und buntesten Strandbar Berlins – dem YAAM Club [≥](#)– sich von afrokaribischem Flair und schwungvollen Rhythmen mitreißen lassen.

6 **Berlin zu Füßen** Wer es schafft, die 285 Stufen zur Aussichtsplattform der »Gold-Else« >, wie die Berliner die Siegessäule nennen, hinaufzuklettern, wird mit einer herrlichen Aussicht auf das grüne Berlin belohnt.

7 **Filmstadt Berlin** Mit dem videoBus zu Originalschauplätzen und -drehorten von »Babylon Berlin«: An den passenden Orten werden Filmclips u.a. von Ernst Gennat eingespielt (»Tanz auf dem Vulkan – Die Goldenen Zwanziger Jahre«, buchbar als 2- oder 4,5-stündige Bustour, auch als Halbtagesrundgang, videosightseeing.de).

⑧ **Berlin swingt** In Clärchens Ballhaus nach einem kurzen Swing-Einführungskurs die Herzdame aufs Parkett schieben, und ab geht's (Auguststraße 24, 10117, www.ballhaus.de | [Online-Karte](#)). Wer es authentisch mag, kann sich mit Kleidung im Stil der 1930er-Jahre bei Marlenes Töchter eindecken (Große Hamburger Straße 19a, 10115, www.marlenes-toechter.de | [Online-Karte](#)).

⑨ **Paddel-Paradies** Entdecken Sie Neu-Venedig, das romantische Wasserstraßensystem zwischen Müggel- und Dämeritzsee. Boote, auch führerscheinfreie Motorboote, können z.B. bei 13 Kanus ausgeliehen werden (Am Küstergarten 18, 12589, www.13kanus.de | [Online-Karte](#)).

... PROBIEREN SOLLTEN

⑩ **Currywurst** ist der absolute Klassiker der Hauptstadt. Die Brühwurst isst man – das ist die Glaubensfrage – mit oder ohne Darm, dazu scharfe Zwiebeln und natürlich Currysoße, unschlagbar lecker bei Curry 36 (Mehringdamm 36, 10961, tgl. 9–5 Uhr) [Online-Karte](#).

⑪ **Schmeckt einfach!** Königsberger Klopse sind ein Klassiker der Berliner Küche und stehen auch in zeitgenössischen Lokalen auf der Karte. Eine moderne Interpretation bietet etwa Herbert Beltle in seinem Alten Zollhaus an. >

⑫ **Berlin mit Stäbchen** Zweifelsohne läuft Anhängern von Dim Sum schon beim Gedanken daran das Wasser im Mund zusammen. In der stylischen Long March Canteen, der Hochburg chinesischer Dim Sum-Variationen (Tapas), knien Fans nieder, ab 5 €. Tipp: verschiedene bestellen und teilen >.

13 Arabische Powerbällchen Die vegetarische Alternative zu Kebap ist Falafel. Die frittierten Kichererbsenbällchen sind als Falafel-Teller oder mit Sesamsoße im Fladenbrot zu haben, hausgemacht und gut im Sufis >.



© Jahreszeiten Verlag/Spörl, Lukas
Mustafa's Gemüse-Kebap ist Kult

14 Beliebter Döner Nein, er wurde nicht am Bosphorus, sondern am Bahnhof Zoo erfunden. Kadir Nurman steckte

1972 als Erster das Fleisch vom Drehspieß in ein Fladenbrot und packte Zwiebeln, Salat und Soße dazu. Erhältlich z.B. im Bagdad (Schlesische Str. 2, 10997 | [Online-Karte](#)) oder mit Huhn bei Mustafas Gemüsekebab (Mehringdamm 32, 10961, www.mustafas.de | [Online-Karte](#)).

15 Europas Craft Bier-Hauptstadt In unzähligen Klein- und Kleinstbrauereien an der Spree lassen sich vielfältige Bier-Spezialitäten genießen, etwa im BRLO >, im Stone Brewingt Tap Room (Oderberger Str. 15, 10435, Prenzlauer Berg | [Online-Karte](#)) oder Stone Brewing World Bistro (Im Marienpark 23, 12107, Lankwitz | [Online-Karte](#)).

16 Fleisch auf die Hand Frisch zubereitete Hamburger aus hochwertigen Zutaten und in unzähligen Variationen liegen im Trend. Beliebt ist der Wild-Grill Hirsch & Eber (Kollwitzstr. 87, 10435, www.hirschundeber.com, tgl. ab 17.30 Uhr | [Online-Karte](#)) Ebenso angesagt ist Streetfood mit Pulled Pork in der Markthalle Neun >.

17 Bezahlbare Gourmetküche Verwöhnte Zungen genießen bei Tim Raue (2 Michelin-Sterne) zur Mittagszeit ein kreatives 4-Gang-Menü für 88 €, fünf Gänge kosten 103 €, Restaurant Tim Raue >.

18 Himmlische Verführungen Leckermäuler können die köstlichen Törtchen von Pâtissier Guido Fuhrmann – z.B. Himbeeren auf Kakaobiskuit – gleich vor Ort im Café naschen. Werkstatt der Süße >.

19 Original Berliner Bulette Die Burger haben ihr längst den Rang abgelaufen, dennoch sollte man den Berliner Klassiker nicht verschmähen. Oberlecker und in Neuland-Qualität

beim Fleischsommelier Bünger (Westfälische Str. 53, 10711, www.fleischerei-buenger.de)



© imago Stock/STPP

Mit den großen Gelben vorbei an den wichtigsten Sehenswürdigkeiten

... BESTAUNEN SOLLTEN

🕒 **Bus 100** Zum kleinen Preis (Ticket AB für 2,80 €, >, >)
gibt's bei der Rundfahrt mit dem Linienbus 100 die

wichtigsten Sehenswürdigkeiten – vom Bahnhof Zoo über die Siegessäule bis zum Brandenburger Tor – zu sehen.

21 Neuer Glanz Im Zentrum am Zoo sorgen der restaurierte Zoo Palast und das Bikini Berlin wieder für Glamour. Die spektakuläre Dachterrasse des Restaurants NENI oder der Monkey Bar direkt nebenan mit Blick in den Zoo ist der neue Sightseeing-Hotspot! [>](#), [>](#).

22 Reichstag von oben In die Reichstagskuppel ohne lange Voranmeldung? Bei der Serviceaußenstelle des Besucherdienstes werden bei freier Platzkapazität bis zwei Stunden vorab personenbezogene Zutrittsberechtigungen ausgestellt. Nur mit Ausweisdokument! [>](#).

23 Schrille Mauerkunst 101 direkt auf die Mauer gemalte Bilder stehen an der East Side Gallery symbolisch für die Überwindung der Teilung und für die Freiheit [>](#). Sie zählt seit 2011 zum UNESCO-Weltdokumentenerbe. Highlight ist das berühmte »Bruderkussgemälde« [>](#) des russischen Mauerkünstlers Dimitri Vrubel.

24 Nofretete im Neuen Museum Sie ist das absolute Glanzstück auf der Museumsinsel. Für die berühmte Büste der ägyptischen Königin von etwa 1341 v.Chr. ist ein eigener Saal reserviert [>](#).

25 Abtauchen in die Schattenwelt Stasi, Facebook, Payback oder NSA, wer, glauben Sie, weiß mehr über Sie? Solche Fragen werden im Spionagemuseum [>](#) beantwortet. Auch für James Bond-Fans ein Eldorado: Original-Requisiten.



© Deutsches Technikmuseum

Luft- und Raumfahrt ist nur eine der 14 Abteilungen im Deutschen Technikmuseum

26 Traum vom Fliegen Das Deutsche Technikmuseum ist eine fantastische Erlebniswelt >. So kann man u.a. das legendäre Flugzeug Junker JU52 bestaunen und ein paar Schritte weiter, im Science Center Spectrum, erfahren, warum es nicht gleich vom Himmel fällt.

27 Tierisch gut Mitten in der City-West tummeln sich im Zoo Berlin auf einem 34 ha großen Gelände 18 600 Tiere aus 1400 Arten. Im neuen Vogelhaus mit Baumwipfelweg und in den drei begehbaren Freiflughallen lassen sich grandiose Nahaufnahmen schießen >.

28 Das preußische Arkadien Am Zipfel der Sacrower Halbinsel liegt die italienisch anmutende Heilandskirche >. Über die Havel zur Pfaueninsel, zum Schlosspark Klein-

Glienicke und zur Glienicker Brücke reicht die Blickachse von Ost nach West über die ehemalige Grenze.

② **Street-Art hat ein Zuhause** Graffiti ist längst salonfähig geworden. Da ist es nur konsequent, dass mit dem Urban Nations das erste Street-Art-Museum eröffnet wurde (Bülowstr. 7, 10783, urban-nation.com, Di bis So 10-18 Uhr | [Online-Karte](#))



© Jahreszeiten Verlag/Schiffer, Maria
Schlemmen im nostalgischen Ambiente der Arminiusmarkthalle

30 **Markthalle revitalisiert** In der Arminiusmarkthalle \geq in Moabit kann man in schönem Ambiente Austern, Fisch und